

## Konfirmation

Am Sonntag Exaudi, dem 24. Mai 2009, werden in einem Festgottesdienst konfirmiert:

Isabel Gesche,  
Bea Schulz,  
Hannes Petrat,  
Eva-Maria Seidel.



Wir wünschen allen Konfirmanden alles Gute auf ihrem Weg und Gottes Segen.

E. Koch

## Anschriften der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Norbert Böse,	2.Vorsitzender d. KGR	Stiftsweg 1, 19386 Lübz	
Uta Banek,	Pastorin z.A	Dorfstr. 20, 19399 Woosten	(038736) 809 892
Enrico Koch,	Pastor z.A.	Pfarrstr. 1, 19386 Lübz	(038731) 369 745
Elisabeth Schliemann,	Katechetin/ Organistin/ Prädikantin	Lindenstraße 38, 19386 Lübz	(038731) 252 28
Ev. Kindertagesstätte „Sophienstift“, Leiterin Frau Gesche		Stiftsweg 18, 19386 Lübz	(038731) 242 23
Pfarrbüro,	Frau Möller geöffnet Di und Do E-Mail :	Pfarrstr. 1, 19386 Lübz 9.00 bis 11.00 Uhr luebz@kirchenkreis-parchim.de	(038731) 223 19 Fax: (038731) 223 67
Friedhofsverwaltung,	Leiter Herr Buß geöffnet Mo bis Fr	Kreiner Str. 65, 19386 Lübz 10.00 bis 12.00 Uhr (außer an Beerdigungstagen)	(038731) 220 22

<u>Bankverbindungen</u>		Kirchgeldkonto:	61 511 005
Kirchgemeinde Lübz	86 99 321	<u>EDG Kiel</u>	BLZ 210 602 37
Friedhofsverwaltung Lübz	86 99 313	Spendenkonto für die Glocke:	108 699 321
<u>Volks- u. Raiffeisenbank eG</u>	BLZ 140 613 08	<u>Volks- u. Raiffeisenbank eG</u>	BLZ 140 613 08

## Impressum

Evang.- Luth. Kirchgemeinde Lübz  
Pfarrstraße 1, 19386 Lübz

Tel.: 038731 223 19, Fax: 223 67

E-Mail : luebz@kirchenkreis-parchim.de

Internet: www.kirche-luebz.de

Redaktion: Pastorin z.A. Uta Banek, Pastor z.A. Enrico Koch, Elisabeth Schliemann

Layout: Ricarda Exner, Projektbüro

Redaktionsschluss: 25. Februar 2009    Eigener Druck    Nächste Ausgabe: Juni 2009

# GEMEINDEBRIEF

## Ostern

Nr. 01 / 2009

## in der Kirchgemeinde Lübz,

## Lutheran, Riederfelde, Bobzin, Ruthen, Benzin



Liebe Gemeinde, liebe Leser und Leserinnen des Gemeindebriefes,



wenn Sie diesen Gemeindebrief in der Hand halten und diese Zeilen lesen, haben Sie sich schon entschieden. Vielleicht. Denn dann hat die Passionszeit – für viele inzwischen auch eine 40-tägige Fastenzeit – die Vorbereitungszeit auf Karfreitag begonnen. Haben Sie sich entschieden, auf eine Ihrer lieb gewonnenen Gewohnheiten zu verzichten, um aus dem Verzicht eine neue Freiheit zu gewinnen?

Wenn Sie Entscheidungen zu fällen haben, gehören Sie dann zu den Mutigen und Entschlossenen, zu den Vernünftigen oder zu denen, die Entscheidungen spontan und aus dem Bauch fällen? Ich habe mich in diesem Jahr schwer getan und bin noch nicht entschieden. Das passt ja, dachte ich, als ich das diesjährige Motto der EKD-Aktion „7 Wochen ohne“ las: Sich entscheiden - 7 Wochen ohne Zaudern“.

Wann ist der richtige Zeitpunkt gekommen, ein Kind in die Welt zu setzen? Sollte man nicht zuerst einen sicheren Job haben und eine vernünftige Wohnung? Und überhaupt: Ist die Partnerin oder der Partner dafür richtig? Und wann ist der Tag gekommen, über das Wohnen im Alter nachzudenken? Hat das nicht noch viel, viel Zeit? Patientenverfügung, Testament? Das sind große Lebensentscheidungen. Manche haben Sie vielleicht schon in ihrem Leben treffen müssen. Andere stehen noch oder wieder an. Die Zeiten sind unsicherer geworden. Wir hören es in den Nachrichten und bekommen es auch im eigenen Leben zu spüren. Die Industrie drängt uns zu großen Kaufentscheidungen. Keiner möchte falsche Entscheidungen treffen. Immer gibt es vieles zu bedenken. Und wir können nicht alles bedenken. Zu viele „Unbekannte“ gibt es. Um so wichtiger ist es, verantwortungsbewusst zu entscheiden und sein Handeln abzuwägen und auch unangenehme Fragen nicht auszuweichen.

Doch wir bleiben stehen, wenn wir uns nicht entscheiden. Das Leben geht weiter. Vielleicht an uns vorbei. Manchmal braucht es auch die Entscheidung, das Alte Vergangenheit sein zu lassen und sich mutig der Zukunft zuzuwenden oder sich mutig

für das halb volle Glas zu entscheiden und das halb leere abzuwählen.

Schieben Sie es nicht hinaus, sondern nutzen Sie die Chance, um sich darüber klarzuwerden, wie Sie sich vom Ballast vor sich her geschobener Entscheidungen befreien können. Fassen Sie Mut, sich zu bekennen. Denn nicht gefällte Entscheidungen sind der Energiefresser Nr. 1. Werden Sie sich dabei bewusst, dass die Gnade Gottes größer ist als alle Vernunft. Oder wie es Paul Gerhardt formuliert hat:

*Unverzagt und ohne Grauen  
soll ein Christ, wo er ist,  
stets sich lassen schauen.  
Wollt ihn auch der Tod aufreiben,  
soll der Mut dennoch gut  
und fein stille bleiben.*

Wenn wir als Christen in Gesellschaft, Politik - wie bei den kommenden Wahlen - , in der Stadt, in der Kirchengemeinde, in Schule oder in der Familie Entscheidungen zu fällen haben, dann soll man spüren, welch Geistes Kind wir sind und welcher Mut uns beflügelt. Auch wenn Sie sich nicht fürs Fasten entschieden haben, nehmen sie das Motto doch als Einladung, sich neuen Horizonten zu öffnen und auf das als falsch-Erkannte in ihrem Leben zu verzichten. Vertrauen wir bei all unseren Entscheidungen auch immer auf die Kraft Gottes, denn was bei den Menschen unmöglich ist, ist möglich bei Gott. Zaudern Sie nicht!

*Ihnen allen eine gesegnete Passions- und Osterzeit. Uta Banek, Pastorin z.A.*

### Kindergottesdienst 1x im Monat

Wollen Sie zum Gottesdienst und wissen nicht, ob Sie Ihre Kinder mitbringen können? Leider hat sich die Tradition des Kindergottesdienstes noch nicht so rumgesprochen. Also: Bis zum Sommer gibt es wieder Kindergottesdienst 1x im Monat parallel zum Sonntagsgottesdienst.

Ihre Kleinen (Kindergarten bis Grundschulalter) können mit anderen Kindern Geschichten aus der Bibel entdecken, gemeinsam singen, spielen und basteln. Das ist ein Angebot für alle Kinder aber besonders auch für Eltern, die gerne mal in den Gottesdienst kommen wollen und denken: Und meine Kinder....?

Die nächsten Termine: 5. April (Stiftskirche)  
3. Mai (Stadtkirche)  
7. Juni (Stadtkirche)

Es freuen sich auf Ihre Kinder Frau Ute Harras und Frau Annett Gesche.



### 32. Kirchentag in Bremen: 20. - 24. Mai 2009 - Wer kommt mit?



Alle zwei Jahre ist in einer deutschen Stadt Kirchentag und das heißt: 5 Tage volles Programm und bis zu 3000 Veranstaltungen, rund 100.000 Menschen, davon viele junge Menschen, ein unvergleichliches Erlebnis für alle, die da waren und wieder kommen.

Die Angebote reichen von kleinen Meditationen bis zur großen Open-Air Bühne, über Diskussionen über soziale, ethische und politische Themen, Fragen zu Glaube und Spiritualität, von Gottesdiensten, Gebeten, Bibelauslegungen zu persönlichen Begegnungen und zu großen Konzerten und einem „Markt der Möglichkeiten“.

Für einen Tag Kirchentagsatmosphäre schnuppern – das können Sie am 23. Mai bei unserem Propsteiausflug mit Pastorin z.A. Banek und anderen Interessierten und Pastoren aus unserer Propstei gemeinsam. Wir fahren mit Bus oder Bahn. Die Organisation ergibt sich aus den Teilnehmerzahlen! Deshalb melden Sie Ihr Interesse bitte am besten bis 30. März an! Die Tageskarte in Bremen kostet für einen Erwachsenen 17 € (es gibt Ermäßigungen verschiedener Art). Hinzu kommen die Kosten für Fahrt und Verpflegung. Wir starten in der Frühe und kommen sicher etwas später am Abend nach Lübz zurück.

Anmeldung: bei Pastorin z.A. Banek und bei Pastor z.A. Koch!

### Einladung zum Landeskindercamp in Waren am 20./21. Juni

Wer kommt mit zum Landeskindercamp für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren? Diesmal findet es aber nicht mehr in Kirch Kogel statt, sondern auf dem Zeltplatz „Ecktanen“ in Waren. Dort treffen wir auf viele, viele Kinder, um gemeinsam zu spielen, zu singen, zu toben und den neuen Zeltplatz zu entdecken. In den einzelnen kleinen Gruppen wird darüber nachgedacht, wo unser Lieblingsplatz zu Hause ist, wie eigentlich Plätze aussehen sollten, an denen Kinder sich wohl fühlen und welchen Platz Gott bei uns hat. Ein Wochenende für Kinder an dem Spannung, Freude und Lebenslust gegen manchen kleinen Alltagsfrust seinen Platz haben wird.

Wer mit mir mitfahren möchte, melde sich bis 24. April bei Pastorin z.A. Banek. Teilnehmergebühr beträgt: 20 € pro Kind.

Anmeldung erfolgt über die Christenlehregruppen oder über Pastorin z.A. Banek. Anmeldeschluß ist der 24. April 2009.



## Kinderbibelwoche in Groß Poserin: Was geschah in Kapernaum?



Insgesamt 26 Kinder aus den Kirchgemeinden Lübz und Woosten / Kuppentin haben drei Tage lang eine tolle Gemeinschaft erlebt.

Am ersten Tag trafen sie auf den Reporter Fragdichaus. Der wiederum traf auf Prof. Dr. Dr. Grabmichaus. Die beiden im Gespräch brachte die Kinder auf die Frage: Was war eigentlich in Kapernaum los? Tote Steine begannen plötzlich sehr lebendig von den biblischen Geschichten zu erzählen, die die Menschen

im und in der Umgebung des Dorfes Kapernaum am See Genezareth mit Jesus erlebt haben. Da ging es um den mächtigen römischen Hauptmann, der auf Hilfe von anderen angewiesen war, als es um Leben und Tod ging, um eine dicke Freundschaft, wo vier Freunde sogar fremden Leuten aufs Dach steigen, um für ihren gelähmten Freund Hilfe zu erhoffen und um eine Frau, die sich nach vielen Jahren von ihrer Last befreit fühlt und aufrecht durch die Synagoge und durch ihr weiteres Leben gehen kann. Um die Arbeit des Archäologie-Professors besser anschaulich zu machen, wurde kurzerhand das biblische Dorf nachgebaut. Aber auch das gemeinsame Singen, Essen, Spielen, Basteln, Beten und Spazieren gehen füllte die Zeit leider viel zu schnell aus. Ein Gottesdienst zum Abschluß der KiBiWo in der Stiftskirche gab noch mal Eltern und Gemeindegliedern aus Lübz und Woosten / Kupentin die Gelegenheit, von den drei Tagen mit dem Pastorenehepaar Banek und der Gemeindepädagogin Petra Güttler zu hören und eine weitere Geschichte aus Kapernaum kennen zu lernen. Bei Kaffee und Keksen wurde hinterher noch ausgiebig erzählt. Vielen herzlichen Dank den beiden ehrenamtlichen KiBiWo- Helferinnen aus Lübz: Mirjam Harras und Anja Meyer!

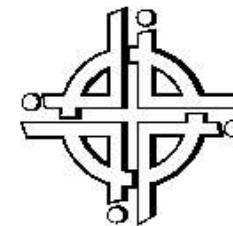
## Urlaub und Weiterbildung der Pastoren und Mitarbeiter



Vom 10. bis 12. März ist Pastorin z.A. Banek zur Weiterbildung im dritten Dienstjahr in Damm.

Pastor z.A. Koch Urlaub 1. bis 8. Mai und Weiterbildung 11. bis 13. Mai.

## Weltgebetstag – 6. März 2009 – “Viele sind wir, doch eins in Christus”



Wenn wir bei uns in Deutschland mit den Weltgebetstags-gottesdiensten beginnen, ist in Papua-Neuguinea (PNG) schon alles vorbei. Die große Insel und die rund 600 kleineren, die den Staat PNG ausmachen, liegen für uns „am anderen Ende der Welt“, neun Stunden voraus.

„Kommt mit uns in das Land der Überraschungen“, laden die Verfasserinnen ein: Dicht am Äquator gelegen, hat das Land keine Jahreszeiten, ist meist tropisch heiß und dennoch liegt Schnee auf den hohen Gebirgen besonders auf dem Mount Wilhelm (4509m). Der Name stammt aus der Zeit, als Nordneuguinea bis 1914 deutsche Kolonie war und dort Kaffeeplantagen angelegt und Kokospalmen gepflanzt wurden.

Überraschend ist auch, dass man erst vor rund 30 Jahren beim Überfliegen des zerklüfteten Hochlandes menschliche Besiedelung im Regenwald entdeckt hat. Als inzwischen „Parlamentarische Monarchie“ – Königin Elizabeth II. von England – macht PNG eine rasante Entwicklung ins 21. Jahrhundert durch. Vom Grabstock zum Handy, von der Substanzwirtschaft im Urwalddorf in den knappen Arbeitsmarkt der modernen Hauptstadt Port Moresby, vom Geister- und Zauberglauben in eine globale Welt mit ihrer Fülle verschiedener „Glaubenswahrheiten“. Die christlichen Kirchen (60-96 % der ca. 6,3 Mio. Einwohner verstehen sich als Christen) stehen vor großen Herausforderungen.

In der Vielfalt menschlicher Möglichkeiten suchen sie einen Weg zum einigenden Glauben an Christus, wollen ermutigen, alle Begabungen und Fähigkeiten einzusetzen zum Wohl der Menschen und zum Aufbau der Gemeinden.

Viele sind wir, doch eins in Christus. Fast beschwörend können die Weltgebetstags-frauen das Motto ihres Gottesdienstes sagen und beten. Ihr Land, in dem außer der Amtssprache Englisch und „Tok Pisin“, dem Pidgin Englisch, mehr als 800 Sprachen von ebenso vielen Ethnien gesprochen werden, braucht in seiner Vielfalt den einigenden Glauben an Christus. Darum wählten sie aus dem Römerbrief den Text von dem einen Leib der Gemeinde, in dem alle untrennbar zueinander gehören, weil Gott es so will. Und doch bleibt der Friede untereinander ein immer gefährdetes, zerbrechliches Gut. Mit Mut, Phantasie und Zähigkeit versuchen Frauen in PNG, für Frieden zu arbeiten. In ihren Familien, zwischen Clans und Stämmen und bis in die Politik hinein. Mit Erfolg retten sie Leben. Wie damals in Ägypten drei Frauen miteinander den kleinen Mose aus dem Nil erretten. Mit dieser Geschichte wollen sie mit uns und aller Welt Gottesdienst feiern.

*(Renate Kirsch)*

Wir laden Sie herzlich ein - Feiern Sie mit uns den Gottesdienst am Weltgebetstag.

Freitag, 6. März 2009 um 16.30 Uhr in der Stadtkirche in Lübz

Anschließend wollen wir essen und trinken, was nach Rezepten aus PNG hergestellt wurde. Sie sind sehr herzlich eingeladen und dürfen gerne Interessierte mitbringen.

*Ihre Elisabeth Schliemann (Tel. 25228)*

## Geburtstag feiern in den Monaten März, April und Mai 2009

MÄRZ		
Anni Poustka	02. März	81 Jahre
Hilde Büch	02. März	80 Jahre
Agnes Geick	03. März	94 Jahre
Hildegard Paulke	03. März	86 Jahre
Elisabeth Pingel	06. März	84 Jahre
Mathilde Demko	09. März	89 Jahre
Christa Reichstein	10. März	83 Jahre
Grete-Elisabeth Brockmann	12. März	83 Jahre
Margarete Plottka	13. März	82 Jahre
Alvina Frank	14. März	81 Jahre
Gerda Torff	16. März	85 Jahre
Herta Köbbemann	20. März	85 Jahre
Albert Kirstein	22. März	83 Jahre
Irma Dahnke	23. März	88 Jahre
Herta Wolf	23. März	87 Jahre
Irmgard Russnak	26. März	83 Jahre

APRIL		
Erika Keubke	01. April	84 Jahre
Charlotte Giesen	02. April	81 Jahre
Charlotte Lenz	03. April	95 Jahre
Eva Schubszky	05. April	83 Jahre
Gertrud Schröder	07. April	86 Jahre
Magdalene Glindemann	08. April	89 Jahre
Friedrich Schlenker	08. April	88 Jahre
Alice Ebendt	11. April	89 Jahre
Elfriede Meier	12. April	89 Jahre
Elli Anderweilaw	14. April	87 Jahre
Margarete Kusche	16. April	90 Jahre
Ilse Winkler	21. April	88 Jahre
Frida Dörfler	22. April	88 Jahre
Fritz Große-Freese	22. April	81 Jahre
Hildegard Dannehl	25. April	89 Jahre
Frieda Kölpin	26. April	91 Jahre
Ella Roth	28. April	86 Jahre
Hildegard Herbst	29. April	83 Jahre

MAI		
Vera Jesse	02. Mai	83 Jahre
Erika Vieck	03. Mai	85 Jahre
Hermann Meier	04. Mai	85 Jahre
Hildegard Gebheim	06. Mai	85 Jahre
Hermann Schliemann	11. Mai	87 Jahre
Friedel Sellmer	13. Mai	80 Jahre
Erwin Gösch	14. Mai	80 Jahre
Betty Erdmann	17. Mai	88 Jahre
Paula Pohl	20. Mai	89 Jahre
Margarethe Küseling	21. Mai	87 Jahre
Willi Kuller	21. Mai	83 Jahre
Olga Wirth	25. Mai	88 Jahre
Horst Lehmann	26. Mai	83 Jahre
Artur Torff	26. Mai	83 Jahre
Edith Bartel	27. Mai	86 Jahre
Hans-Otto Rußbüldt	27. Mai	81 Jahre
Gertrude Meyer	28. Mai	87 Jahre
Edeltraut Brockmann	28. Mai	84 Jahre
Waltraud Zimmermann	29. Mai	88 Jahre
Minna Schmidt	30. Mai	93 Jahre



## Buchempfehlung von Pastor Enrico Koch

Wolfgang Huber: Position beziehen. Das Ende der Beliebigkeit; € 9,95  
 Die Themenliste, die der Ratsvorsitzende der EKD in diesem Buch ins Visier nimmt, ist breit. Sie zeigt, dass die Verantwortung christlichen Handelns sich nicht auf das Geschehen innerhalb der Kirchen und der christlichen Welt beschränkt. Christen stehen in der Verantwortung innerhalb unserer Gesellschaft und vor Gott. Diese Perspektive veranlasst Bischof Huber, neben ermutigenden Beispielen auch schwierige Probleme beim Namen zu nennen. Der Autor belässt es jedoch nicht beim Aufdecken von Problemen. Unter dem Motto Was würde Jesus dazu sagen? beschreibt Wolfgang Huber knapp und klar die Wege, die wir heute gehen können. Einige Themen: Aktion Babyklappe, Kindernot wird zum Thema, Lebensperspektive für Geduldete, Fasten und Hartz IV, Armut und Arbeit, Koma-Saufen, Amoklauf, Recht und Gnade, Schuld und Sühne, Moscheebau in Pankow, Scientology, Anschlag auf jüdische Kita.

Wer Interesse hat, melde sich im Büro unter Tel.: 22319

## Ausflug mit den Vorkonfirmanden

Am 20. Dezember 2008 haben wir, 8 Vorkonfirmanden und 4 Begleitpersonen, uns nach Rostock aufgemacht. Mit dem Zug sind wir am Vormittag von Lübz gestartet und zur Mittagszeit in der Hansestadt angekommen. Nach dem Mittagessen bei McDonalds hatte jeder Zeit für sich, um das Flair des Weihnachtsmarktes zu genießen. Anschließend besuchten wir das Kulturhistorische Museum der Stadt. Aktuell wurde die Ausstellung „Feldpostkarten aus dem 1. Weltkrieg“ gezeigt. Eindrücklich werden uns die Feldpostdokumente, die zur Weihnachtszeit verschickt wurden und von einer sehr religiösen Sprache geprägt waren, im Gedächtnis bleiben. Daneben haben wir die ständigen Ausstellungen zu den Themen „Mittelalterliche Kunst“, „Kunsthandwerk“, „Spielzeug“ und „Numismatik“ (Münzkunde) besichtigt. In der Nikolaikirche der Stadt konnten wir über aus Olivenholz geschnitzte Krippen und Krippenfiguren staunen. Nach 12 Stunden Tagesausflug erreichten wir dann wohlbehalten wieder Lübz.

E. Koch

Gottesdienste im "Haus am Freistrom"	Donnerstag, 19. März	9.30 Uhr	
	Donnerstag, 23. April	9.30 Uhr	
	Mittwoch, 27. Mai	9.30 Uhr	

Gottesdienste im "Betreuten Wohnen"	Donnerstag, 09. April	10.00 Uhr	Gründonnerstag
	Donnerstag, 28. Mai	10.00 Uhr	

### Bibelwoche 2009

In diesem Jahr hat die Bibelwoche die sieben Ich-bin-Worte Jesu aus dem Johannes-vangelium zum Inhalt. Aufgrund der Siebenzahl dieser Worte findet in der Woche vom 23.-29. März 2009 die Bibelwoche an jedem Tag statt. Sie sind herzlich eingeladen:

Mo. 23.3.	17 Uhr	Christus – das Brot des Lebens
Di. 24.3.	19 Uhr	Christus – das Licht der Welt
Mi. 25.3.	17 Uhr	Christus – die Tür den Vorkonfirmanden
Do. 26.3.	19 Uhr	Christus – der gute Hirte
Fr. 27.3.	17 Uhr	Christus – die Auferstehung und das Leben
Sa. 28.3.	17 Uhr	Christus – der Weg, die Wahrheit und das Leben
So. 29.3.	10 Uhr	Christus – der wahre Weinstock; „Abschluss“gottesdienst

### Familiengottesdienst am Ostermontag

Wenn die Osternester gefunden, die ersten Ostereier gegessen sind und alle Aufregung sich etwas gelegt hat, laden wir Familien mit Eltern, Großeltern und Kindern zum Familiengottesdienst am Ostermontag, den 13. April um 10 Uhr in die Stadtkirche ein!

### Mit der Bibel im Gespräch ...

So lautet der Bibelkreis, der sich nun zum ersten Mal am Donnerstag, dem 16. April 2009, um 19 Uhr in der Sakristei der Stadtkirche trifft.

Dieser Bibelkreis soll der Auftakt für weitere Bibelkreise sein, die sich je mit einem anderen Bibeltext beschäftigen werden.

Lassen Sie sich einladen, um über Gottes Wort ins Gespräch zu kommen.

Um 20:30 Uhr soll dann auch Schluss sein.

### Arbeitseinsatz in Lutheran

Am Sonnabend, den 25. April 2009 soll es an und um die Lutheraner Kirche mit den Arbeitseinsätzen weiter gehen. Alle die helfen wollen, sind von 8 – 12 Uhr gerne willkommen. Geplant sind weitere Arbeiten am Traufpflaster. Werkzeuge bitte mitbringen. Melden Sie sich bitte bei Herrn Gundske oder bei Pastorin z.A. Banek. Für Getränke und Imbiss ist gesorgt.

### Taufen in unserer Gemeinde

Bernd Braasch am 7. Dezember 2008



### Goldene Hochzeit feierten in unserer Gemeinde

Hans-Jürgen und Ilse Schlottmann, Riederfelde am 28. November 2008



### Aus unserer Gemeinde verstarben

Gertrud Pommerening, geb. Redmann	96 Jahre
Werner Vomacka	65 Jahre
Margarete Seidel, geb. Prokop	77 Jahre
Helene Ex, geb. Pietsch	79 Jahre
Alfred Schulze	82 Jahre
Sigrid Kenzler, geb. Pflug	70 Jahre
Edith Block, geb. Pleger	98 Jahre
Annelie Wäge, geb. Bobzin	62 Jahre
Meta Stabenow	101 Jahre



### Gemeindeabend „Das Judentum“

„Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich.“ (Röm 11, 18)

Das Judentum wird zu den Weltreligionen gezählt, wenngleich ihm nur ca. 13,5 Millionen Menschen angehören (Vergleich: Christentum ca. 2,1 Milliarden, Islam ca. 1,3 Milliarden). Dies hat historische Gründe. Nicht nur, dass Christentum und Islam sich vielfach auf die Überlieferungen des Judentums berufen, das Judentum war auch hinsichtlich seiner Verbreitung die erste Weltreligion. Zum Ende der Antike fanden sich jüdische Gemeinden weit über den römisch-hellenistischen Raum hinaus verstreut bis nach China, Indien und Afrika.

Sie sind an diesem Donnerstagabend, 19. März 2009 um 19 Uhr, zu einem Lichtbilderabend in die Sakristei der Stadtkirche eingeladen. Anhand von Dias und Folien können Sie viel Wissenswertes über das Judentum erfahren.

## Regelmäßige Gruppen

Christenlehre	Klasse 1	Mittwoch 12.15 bis 13.00 Uhr in der Bibliothek der Regionalschule	
	Klasse 2	Donnerstag, 13.15 bis 14.00 Uhr	im Gemeinde- raum
	Klasse 3	Donnerstag, 14.30 bis 15.15 Uhr	
	Klasse 3+4	Mittwoch, 14.15 bis 15.00 Uhr	
	Klasse 5+6	Donnerstag, 14.30 bis 15.30 Uhr in der Sakristei	
Konfirmanden- unterricht	Vorkonfirmanden	Mittwoch	17.00 Uhr
	Hauptkonfirmanden	Dienstag	16.30 Uhr
Christliche Pfadfinder	Termine auf Anfrage bei Sophie Wichmann, Nr. 6, 19386 Riederfelde		
Helferinnenkreis	Freitag,	20. März	jeweils
		24. April	14.30 Uhr
		29. Mai	
Nachmittag der Begegnung	Dienstag,	17. März	jeweils
		21. April	14.30 Uhr
		19. Mai	
Seniorenkreis	Freitag,	06. März, Weltgebetstag	16.30 Uhr
		03. April	14.00 Uhr
		08. Mai	14.00 Uhr
Gemeindenachmittage in Benzin	Mittwoch,	18. März	jeweils
		22. April	14.00 Uhr
		20. Mai	
Gemeindenachmittage in Lutheran	Mittwoch,	25. März	jeweils
		29. April	14.00 Uhr
		27. Mai	
"Kirchenkaffee" im "Betreuten Wohnen"	Dienstag,	10. März	jeweils
		28. April	15.00 Uhr
		26. Mai	
Kirchgemeinderat	nach Absprache		
 KIRCHEN CHOR	Montag,	19.30 Uhr	
Flötengruppe	Montag,	15.00 Uhr	

## Gottesdienste: (AM = Abendmahl, KiGo = Kindergottesdienst)

<b>MÄRZ</b>	"Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der HERR." (3. Mose 19, 18)		
07. März	17.00 Uhr	Benzin	
08. März	10.00 Uhr	Lübz	Stiftskirche
15. März	10.00 Uhr	Lübz	Stiftskirche
22. März	10.00 Uhr	Lübz	Stiftskirche
29. März	10.00 Uhr	Lübz	Stiftskirche mit AM, Bibelwochenabschluss
<b>APRIL</b>	„Gott hat den Schuldschein, der gegen uns sprach, durchgestrichen und seine Forderungen, die uns anklagten, aufgehoben.“ (Kol. 2, 14)		
05. April	10.00 Uhr	Lübz	Stiftskirche, mit KiGo
09. April	18.00 Uhr	Lübz	Stiftskirche, Tischabendmahl
10. April	8.30 Uhr	Lutheran	Beichte und AM
<i>Karfreitag</i>	10.00 Uhr	Lübz	Stadtkirche, Beichte und AM
12. April	10.00 Uhr	Lübz	Stadtkirche, AM
<i>Ostersonntag</i>	17.00 Uhr	Benzin	AM
13. April	10.00 Uhr	Lübz	Stadtkirche, Familiengottesdienst
<i>Ostermontag</i>			
19. April	10.00 Uhr	Lübz	Stadtkirche, Taufe Ean Töttges
26. April	10.00 Uhr	Lübz	Stadtkirche, AM, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
<b>MAI</b>	"Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben." (Apg. 4,20)		
03. Mai	8.30 Uhr	Lutheran	
	10.00 Uhr	Lübz	mit KiGo
09. Mai	17.00 Uhr	Benzin	
10. Mai	10.00 Uhr	Lübz	
17. Mai	10.00 Uhr	Lübz	Taufe Leandra Prachtel
21. Mai	10.00 Uhr	Lübz	Gottesdienst im Freien, AM
<i>Himmelfahrt</i>			
24. Mai	10.00 Uhr	Lübz	Festgottesdienst zur Konfirmation, AM
28. Mai	19.30 Uhr	Lübz	ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche
30. Mai	17.00 Uhr	Benzin	Gottesdienst zu Pfingsten, AM
31. Mai	8.30 Uhr	Lutheran	
<i>Pfingstsonntag</i>	10.00 Uhr	Lübz	AM
01. Juni	10.00 Uhr	Lübz	Taufe Albert Koch, AM
<i>Pfingstmontag</i>			